

MIT
EXKLUSIVEN
BONUS-
AKKORDEN



AKKORD- ÜBERSICHT FÜR ANFÄNGER

14 DUR- UND MOLLAKKORDE, DIE
DU IN VIELEN LIEDERN FINDEST

GITARRENGRIFFE FÜR POP, ROCK,
KINDER- & VOLKSLIEDER MIT DER
AKUSTIK- UND E-GITARRE

Patrick Saueremann - www.dein-gitarrenlehrer.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Akkordübersicht der Basisgriffe in Dur und Moll	2
E-Moll & E-Dur	2
A-Moll & A-Dur	4
D-Moll & D-Dur	6
G-Moll & G-Dur	8
C-Moll & C-Dur	10
F-Moll & F-Dur	12
H-Moll & H-Dur	14
So bildest du neue Akkorde durch das Hinzu- oder Wegnehmen einzelner Finger	16
Mit diesen Griffen fällt das Akkorde Wechseln leichter	18

Vorwort

Zunächst gratuliere ich dir zum Erhalt meiner Akkordübersicht und danke dir für dein Vertrauen. In diesem Akkordbuch findest du die meistgenutzten Gitarrenakkorde für die Liedbegleitung in der Pop- und Rockmusik. Wenn Du Anfänger bist, stellst du dir vielleicht gerade die Frage, ob du jetzt 14 verschiedene Gitarrengriffe lernen musst. Ist das nicht viel zu schwer? Wie lang dauert denn sowas? Wie soll man sich die denn alle merken?

Ich kann dich beruhigen

Die meisten Songs bestehen aus vier Akkorden. Viele Songs kommen sogar mit drei Akkorden aus. Darüber hinaus ähneln sich viele Akkorde beim Spielen, da sie von der Handhaltung gleich sind und nur etwas auf dem Griffbrett verschoben oder auf anderen Saiten gespielt werden. **Trotzdem gilt:** Je mehr Akkorde du kennst und anwenden kannst, desto flexibler wirst du auf der Gitarre sein und desto schöner und differenzierter wird dein Gitarrenspiel.



So lernst du am besten mit dieser Akkordübersicht

Beim Lernen von Akkorden gibt es grundsätzlich zwei Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Die erste Herausforderung besteht darin den Akkord erstmal so zu greifen, dass er schön klingt. Die zweite Herausforderung besteht darin die Akkorde im richtigen Timing zu wechseln. In dieser Akkordübersicht beschäftigen wir uns hauptsächlich mit Herausforderung Nummer 1.

Jedem Akkord habe ich genau eine Seite gewidmet. Dort findest Du 4 Elemente, die verschiedene Lerntypen ansprechen. Bist Du eher der visuelle Typ, werden dir die Bilder helfen. Bist du gewohnt mit Grafiken oder Tabulaturchrift zu lernen, findest du auch diese. Darüber hinaus ist der jeweilige Akkord in Worten erklärt. Probiere einfach aus was dir am leichtesten fällt. Zudem gibt es zu jedem Akkord noch einen Tipp, der dir hilft etwas über den Tellerrand zu schauen und den Akkord zu lernen. Und jetzt wünsche ich dir viel Spaß...

Hier klicken und 30 min gratis &
unverbindlich live & online Gitarre lernen

Jetzt Termin vereinbaren

E-Moll



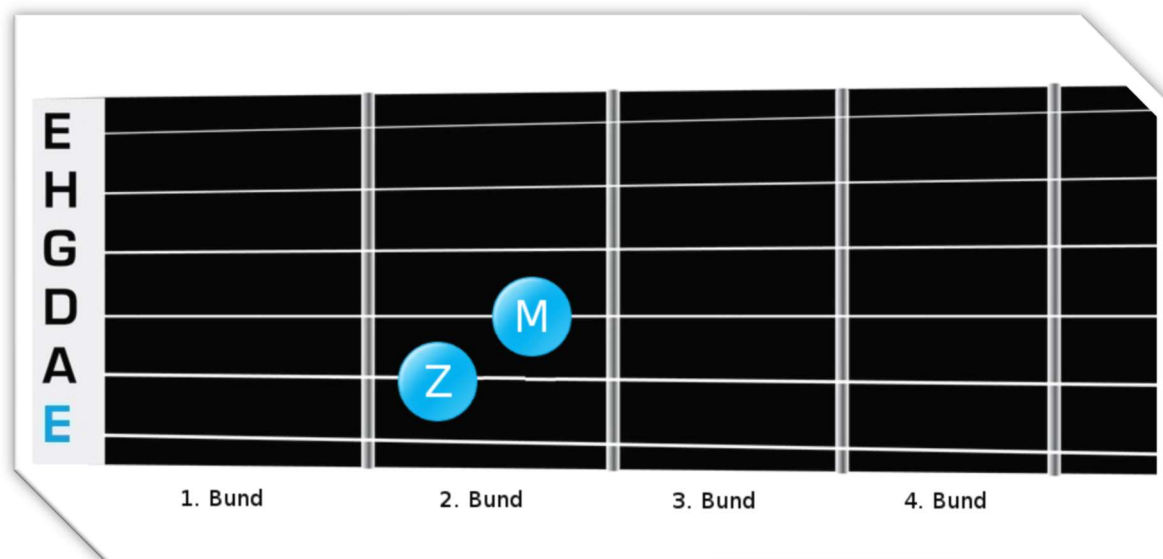
In Worten

Der Zeigefinger greift im zweiten Bund auf der A-Saite. Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der D-Saite. Es werden alle Saiten angeschlagen.

Mein Tipp

E-Moll ist der leichteste Akkord und es macht in meinen Augen viel Sinn mit diesem Akkord zu starten. In meinem Unterricht hat es sich bisher vielfach bewährt.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulatur

```
E ---- 0 -----  
H ---- 0 -----  
G ---- 0 -----  
D ---- 2 -----  
A ---- 2 -----  
E ---- 0 -----
```

E-Dur



In Worten

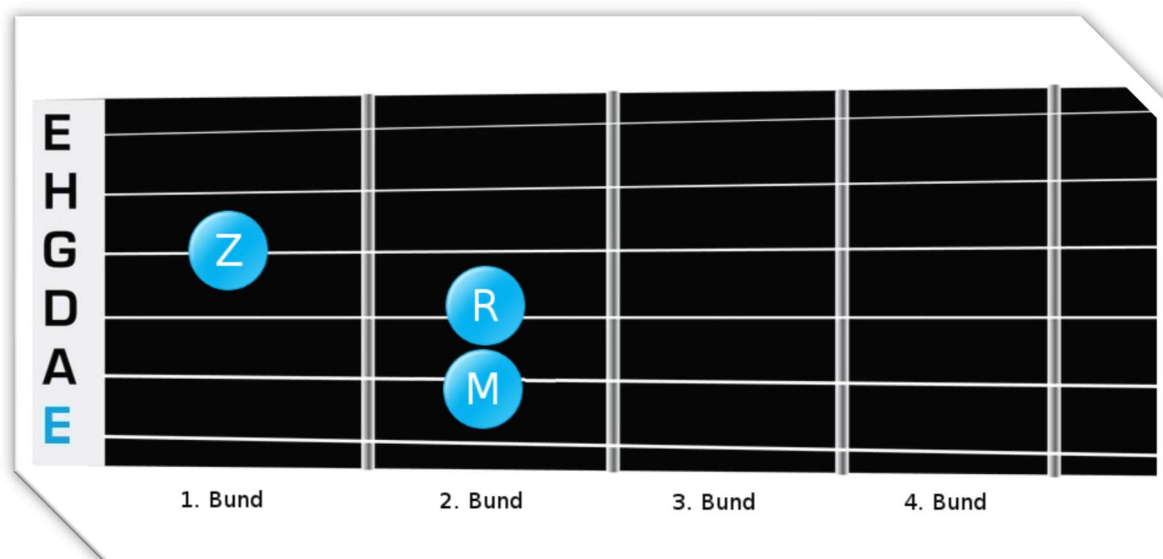
Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der A-Saite. Der Ringfinger greift im zweiten Bund auf der D-Saite. Der Zeigefinger greift im ersten Bund auf der G-Saite. Es werden alle Saiten angeschlagen.

Mein Tipp

Die Akkorde E-Dur und E-Moll sind sich sehr ähnlich. Wenn du den Akkord E-Moll statt mit dem Zeige- und Mittelfinger mit dem Mittelfinger und Ringfinger greifst, musst du nur noch den Zeigefinger in den ersten Bund auf der G-Saite greifen.

Zeige- und Mittelfinger mit dem Mittelfinger und Ringfinger greifst, musst du nur noch den Zeigefinger in den ersten Bund auf der G-Saite greifen.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturchrift

```
E ---- 0 -----  
H ---- 0 -----  
G ---- 1 -----  
D ---- 2 -----  
A ---- 2 -----  
E ---- 0 -----
```

A-Moll



In Worten

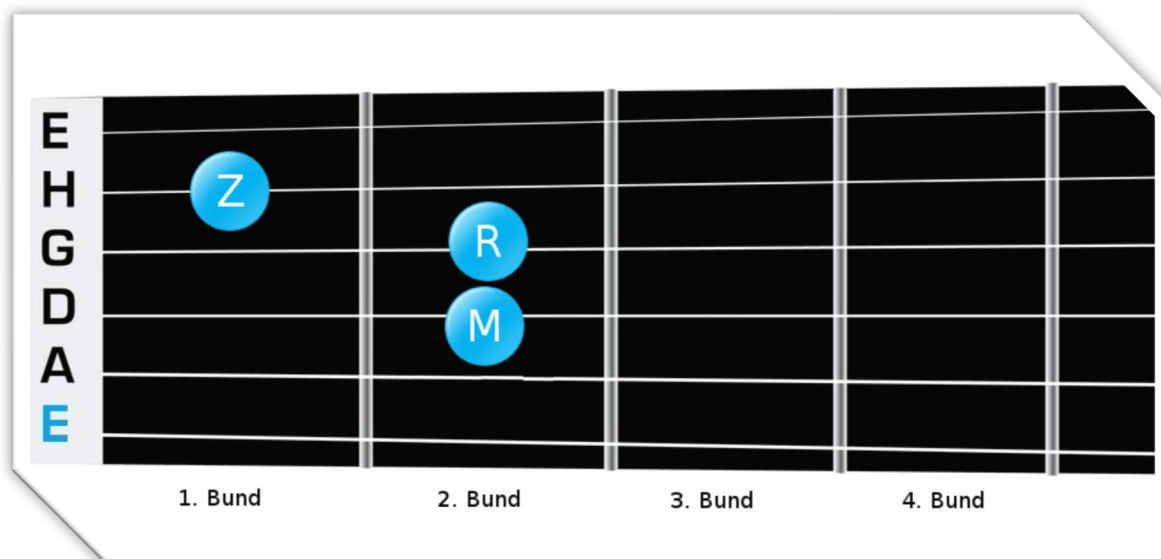
Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der D-Saite. Der Ringfinger greift im zweiten Bund auf der G-Saite. Der Zeigefinger greift im ersten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der A-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Der Akkord A-Moll ist dem Akkord E-Dur sehr ähnlich, denn die Handhaltung bei den beiden

Akkorden ist exakt dieselbe. Einfach den Akkord E-Dur greifen und den Griff eine Saite Richtung Boden verschieben.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturenschrift

```
E ---- 0 -----  
H ---- 1 -----  
G ---- 2 -----  
D ---- 2 -----  
A ---- 0 -----  
E -----
```


A-Dur



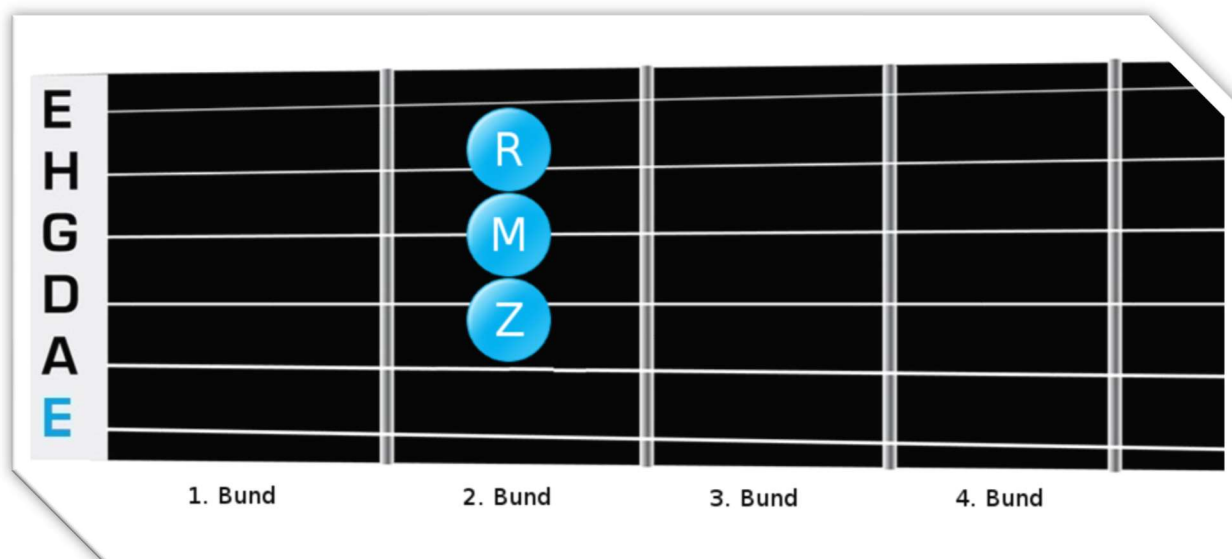
In Worten

Der Zeigefinger greift im zweiten Bund auf der D-Saite. Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der G-Saite. Der Ringfinger greift im zweiten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der A-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Bei dem Akkord A-Dur haben viele die Schwierigkeit alle Finger im 2. Bund unterzubringen. Versuche dein Handgelenk etwas nach links zu drehen, dann klappt es. Bist du Linkshänder drehe dein Handgelenk nach rechts.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulatur

```
E ---- 0 -----  
H ---- 2 -----  
G ---- 2 -----  
D ---- 2 -----  
A ---- 0 -----  
E -----
```

D-Moll



In Worten

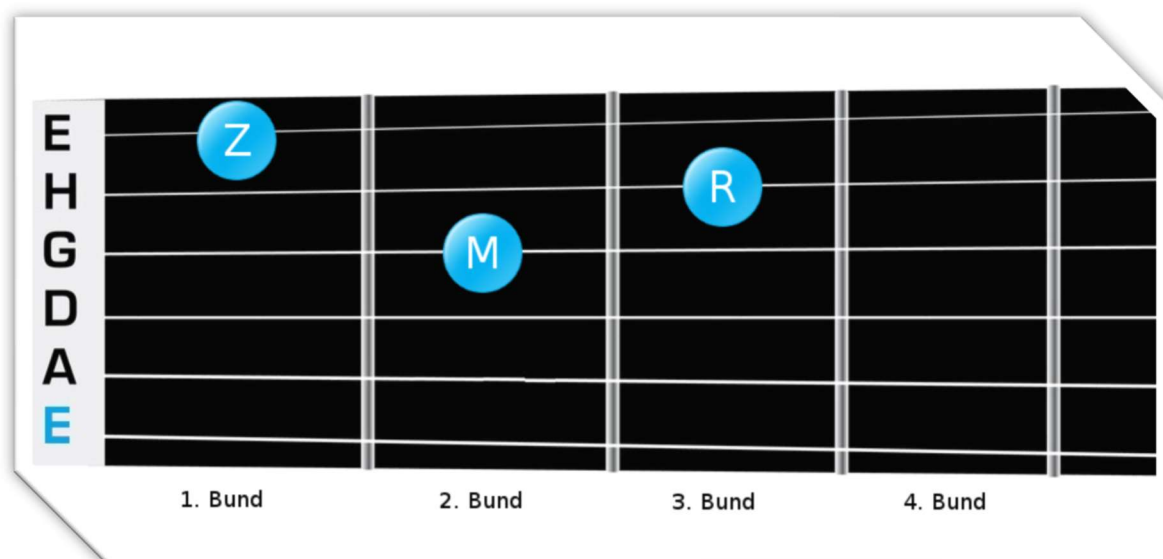
Der Zeigefinger greift im ersten Bund auf der hohen E-Saite. Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der G-Saite. Der Ringfinger greift im dritten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der D-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Ähnlich wie bei dem Akkord C-Dur geht dieser Akkord über drei Bünde. Achte darauf, dass du den

Griff wie auf dem Bild weit genug rechts (Links wenn Linkshänder) innerhalb der Bünde aufsetzt, damit du Deine Finger nicht unnötig weit spreizen musst.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulatur

```
E ---- 1 ----  
H ---- 3 ----  
G ---- 2 ----  
D ---- 0 ----  
A ----  
E ----
```


D-Dur



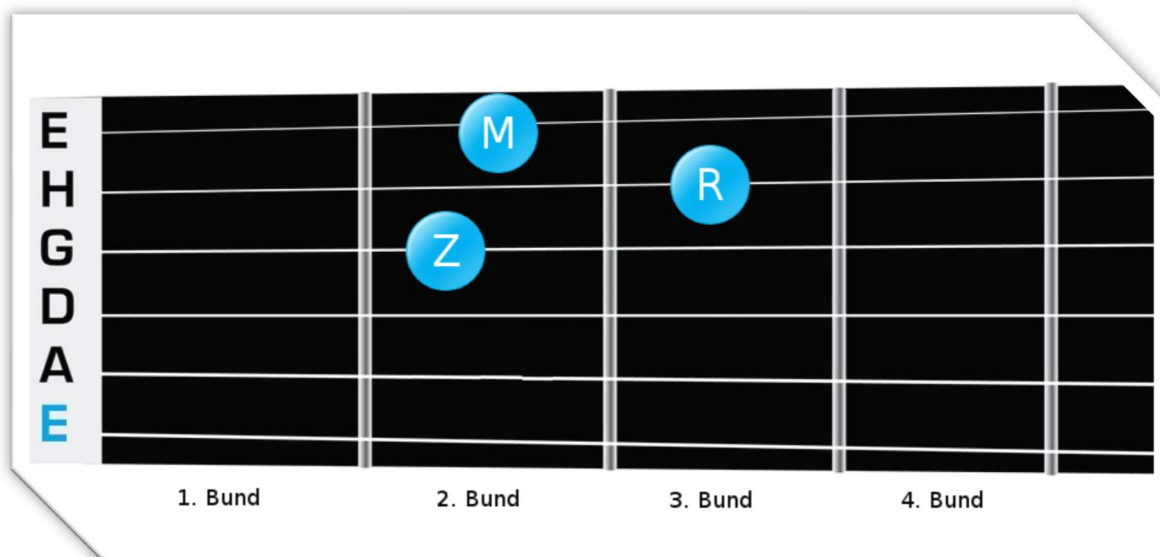
In Worten

Der Zeigefinger greift im zweiten Bund auf der G-Saite. Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der hohen E-Saite. Der Ringfinger greift im dritten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der D-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Insbesondere beim Akkord D-Dur passiert es vielen, dass sie die Finger nicht „spitz“ genug aufsetzen, sodass neben der gewünschten Saite auch andere Saiten berührt werden. Achte darauf, dass du mit deinen Fingern nicht eine andere Saite abdämpfst, die du gar nicht berühren möchtest.

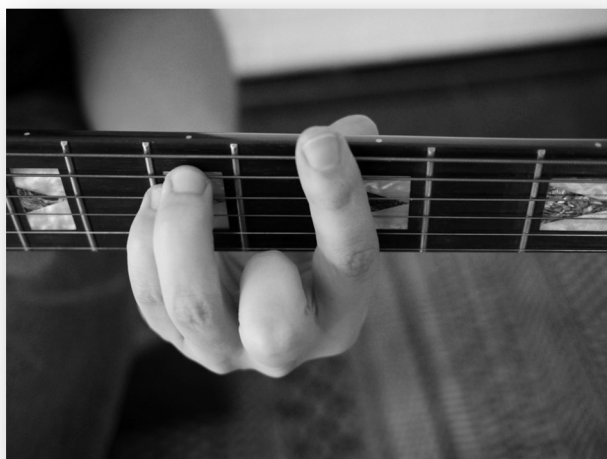
Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturchrift

```
E ---- 2 ----  
H ---- 3 ----  
G ---- 2 ----  
D ---- 0 ----  
A ----  
E ----
```

G-Moll



In Worten

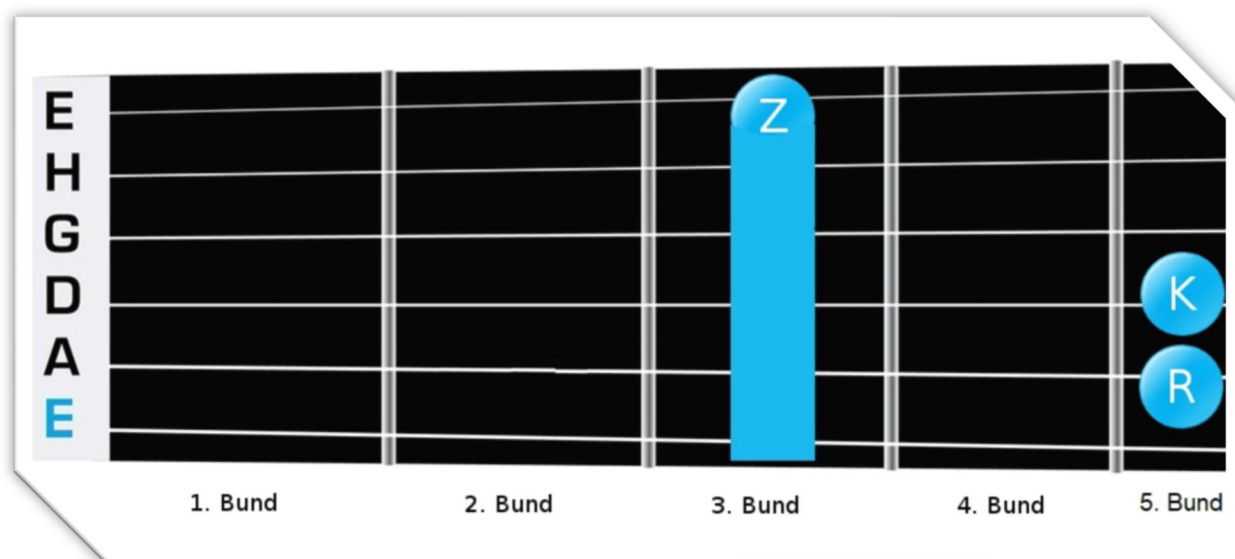
Der Zeigefinger greift einen vollen Barré im dritten Bund. Der Ringfinger greift im fünften Bund auf der A-Saite und der kleine Finger im fünften Bund auf der D-Saite. Es werden alle Saiten angeschlagen.

Mein Tipp

Der Akkord G-Moll ist nichts anderes als ein Powerakkord im dritten Bund mit einem vollen

Barré im dritten Bund durch den Zeigefinger. Barré bedeutet, dass du deinen Zeigefinger so legst, dass alle Saiten im dritten Bund vom Zeigefinger gedrückt werden.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturschrift

```
E ---- 3 -----  
H ---- 3 -----  
G ---- 3 -----  
D ---- 5 -----  
A ---- 5 -----  
E ---- 3 -----
```

G-Dur



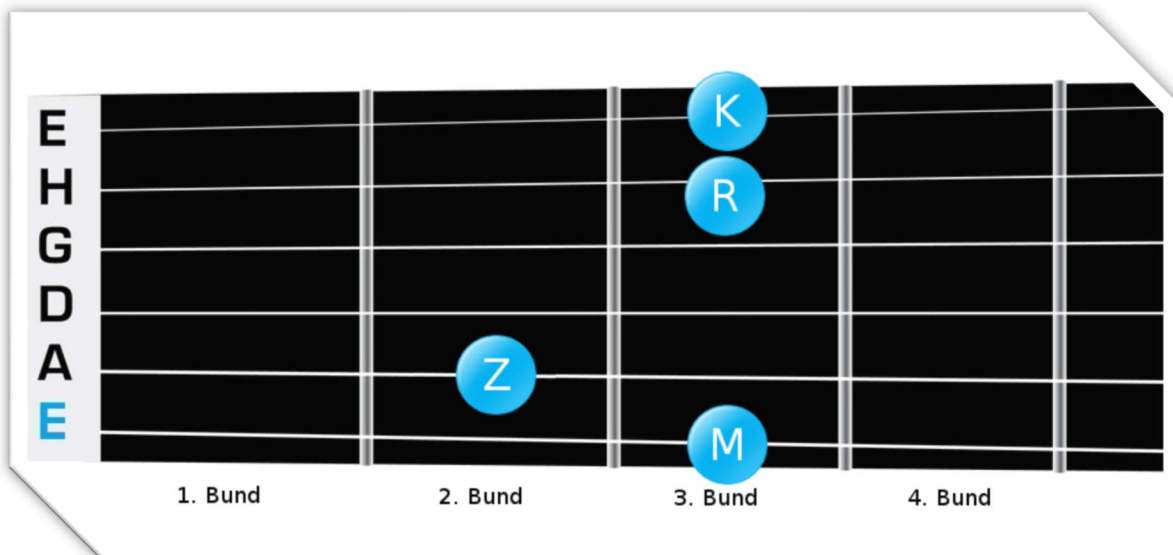
In Worten

Der Mittelfinger greift im dritten Bund auf der tiefen E-Saite. Der Zeigefinger greift im zweiten Bund auf der A-Saite. Der Ringfinger greift im dritten Bund auf der H-Saite und der kleine Finger im dritten Bund auf der hohen E-Saite. Es werden alle Saiten angeschlagen.

Mein Tipp

Der Akkord G-Dur kann auch ohne den Ringfinger gegriffen werden. Wenn es dir am Anfang leichter fällt, lasse den Ringfinger einfach weg.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger ; K=Kl. Finger



Darstellung in Tabulaturenschrift

```
E ---- 3 ----  
H ---- 3 ----  
G ---- 0 ----  
D ---- 0 ----  
A ---- 2 ----  
E ---- 3 ----
```

C-Moll



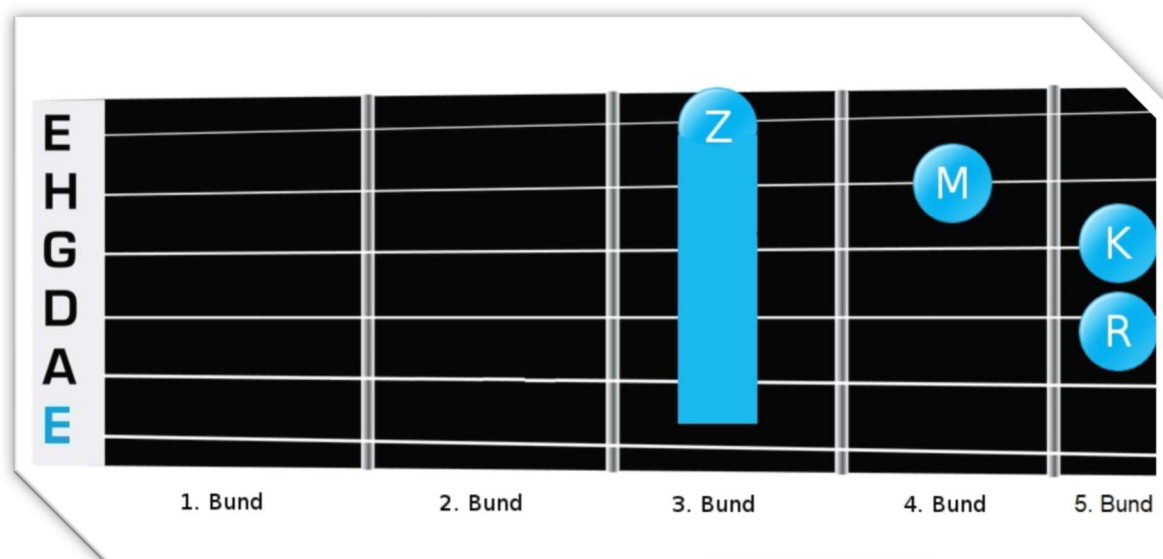
In Worten

Der Zeigefinger greift einen Barrè im dritten Bund. Der Ringfinger greift im fünften Bund auf der D-Saite und der kleine Finger im fünften Bund auf der G-Saite. Zusätzlich legst du den Mittelfinger im vierten Bund auf die H-Saite. Es werden alle Saite ab der A-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Dieser Akkord ist der gleiche Akkord wie H-Moll nur um einen Bund nach rechts in den dritten Bund verschoben. Kannst du den einen, klappt der andere garantiert.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturschrift

```

E ---- 3 -----
H ---- 4 -----
G ---- 5 -----
D ---- 5 -----
A ---- 3 -----
E -----
    
```

C-Dur



In Worten

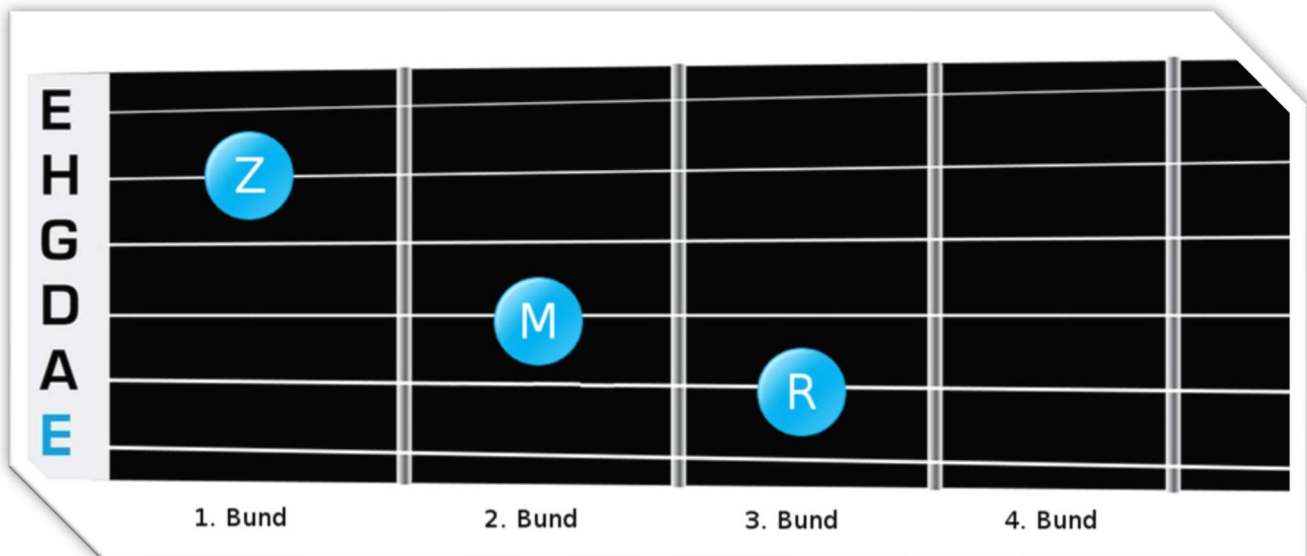
Der Ringfinger greift im dritten Bund auf der A-Saite. Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der D-Saite. Der Zeigefinger greift im ersten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der A-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Der Akkord C-Dur ist dem Akkord A-Moll sehr ähnlich. Greife einfach den Akkord A-Moll und

ändere nun die Position deines Ringfingers. Drücke mit dem Ringfinger den dritten Bund auf der A-Saite (die zweite Saite von oben).

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturchrift

```
E ---- 0 -----  
H ---- 1 -----  
G ---- 0 -----  
D ---- 2 -----  
A ---- 3 -----  
E -----
```

F-Moll



In Worten

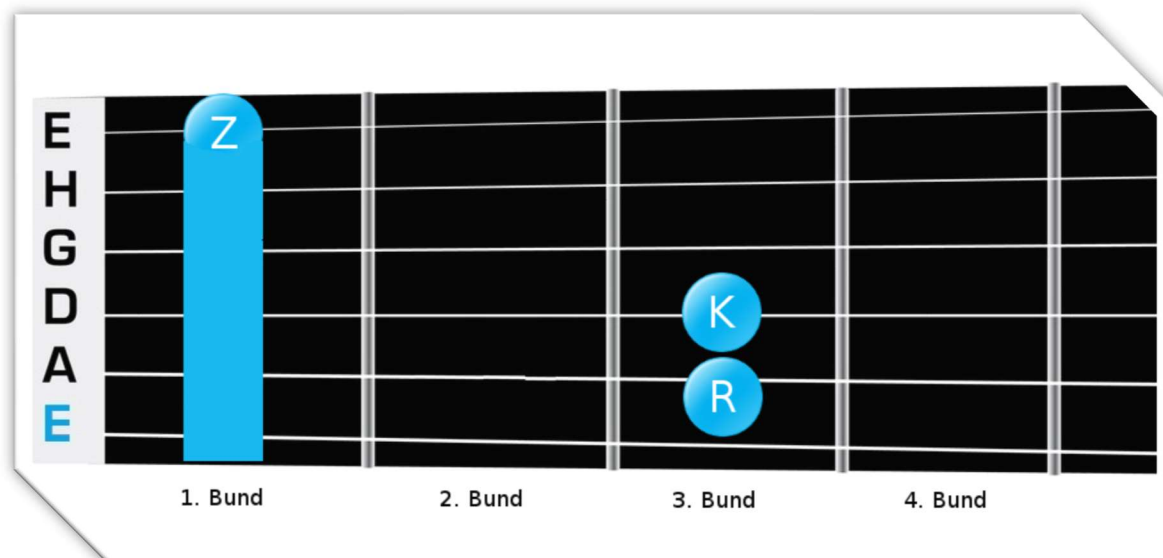
Der Zeigefinger greift einen vollen Barré im ersten Bund. Der Ringfinger greift im dritten Bund auf der A-Saite und der kleine Finger im dritten Bund auf der D-Saite. Es werden alle Saiten angeschlagen.

Mein Tipp

Das Prinzip kennst du bereits vom Akkord G-Moll. Greife einen Powerakkord im ersten Bund und nutze anschließend deinen Zeigefinger um einen vollen Barré im ersten Bund zu greifen.

vollen Barré im ersten Bund zu greifen.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturchrift

```
E ---- 1 -----  
H ---- 1 -----  
G ---- 1 -----  
D ---- 3 -----  
A ---- 3 -----  
E ---- 1 -----
```


F-Dur



In Worten

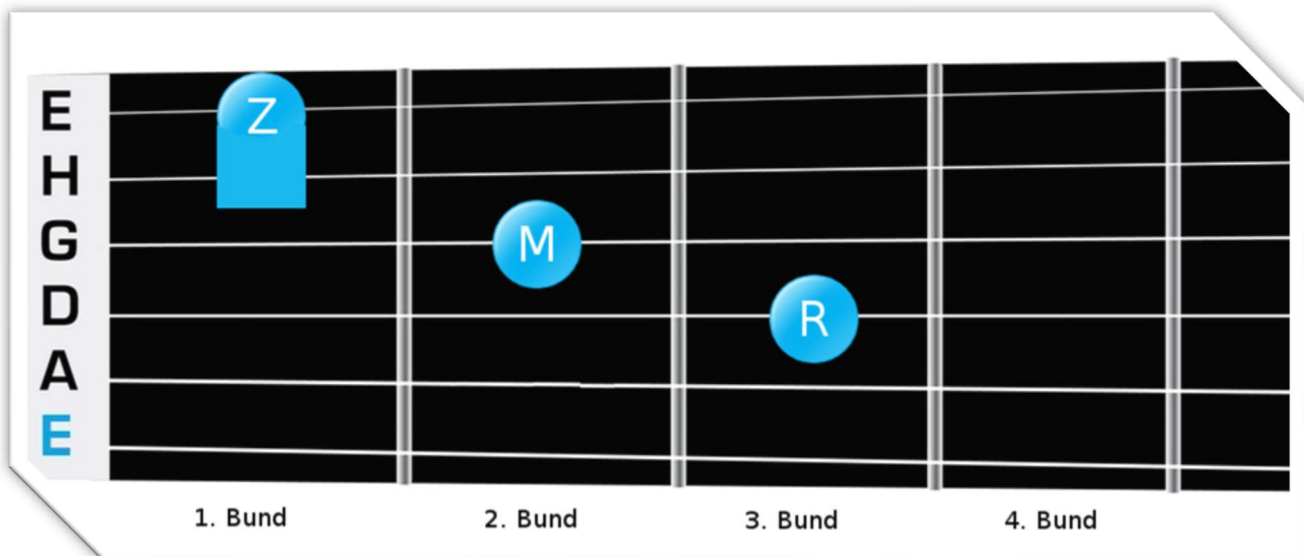
Der Zeigefinger greift einen Mini-Barré im ersten Bund auf der H- & E-Saite. Der Mittelfinger greift im zweiten Bund auf der G-Saite. Der Ringfinger greift im dritten Bund auf der D-Saite. Es werden alle Saiten ab der D-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Der Akkord F-Dur ist dem Akkord C-Dur recht ähnlich. Wenn Du den Akkord C-Dur greifst, musst Du lediglich den Zeige- und Mittelfinger eine Saite Richtung Boden verschieben und den Zeigefinger so aufsetzen, dass du auch die hohe E-Saite (die Saite am nächsten zum Boden) im ersten Bund drückst.

Du lediglich den Zeige- und Mittelfinger eine Saite Richtung Boden verschieben und den Zeigefinger so aufsetzen, dass du auch die hohe E-Saite (die Saite am nächsten zum Boden) im ersten Bund drückst.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturchrift

```
E ---- 1 -----  
H ---- 1 -----  
G ---- 2 -----  
D ---- 3 -----  
A -----  
E -----
```

H-Moll



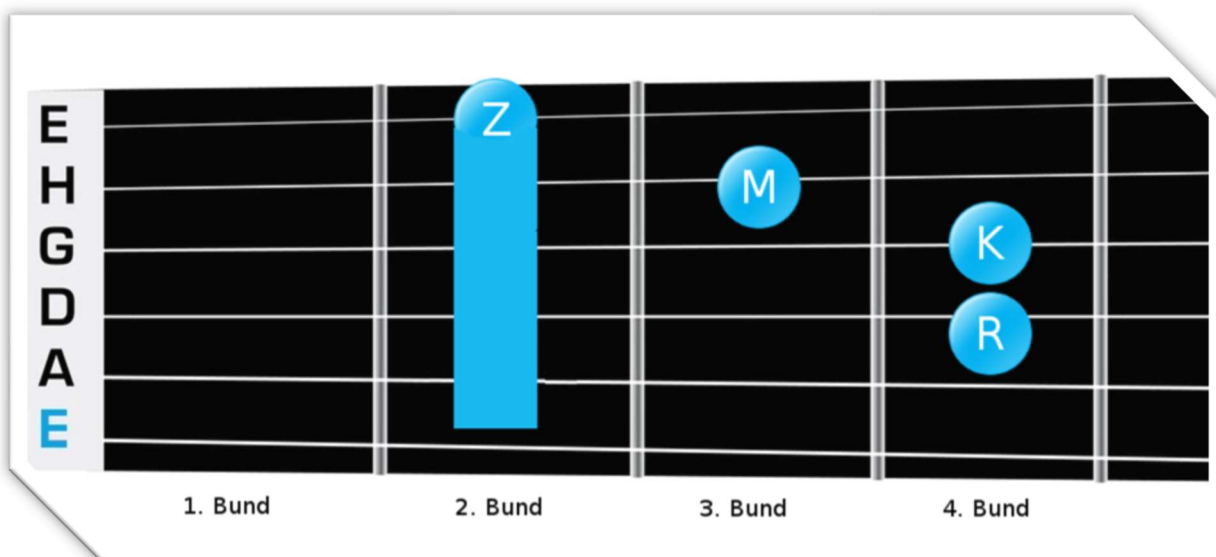
In Worten

Der Zeigefinger greift einen Barré im zweiten Bund. Der Ringfinger greift im vierten Bund auf der D-Saite und der kleine Finger im vierten Bund auf der G-Saite. Der Mittelfinger greift im dritten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der A-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Dieser Akkord ist der gleiche Akkord wie C-Moll nur um einen Bund nach links in den zweiten Bund verschoben. Kannst du den einen, klappt der andere garantiert.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger



Darstellung in Tabulaturchrift

```
E ---- 2 -----  
H ---- 3 -----  
G ---- 4 -----  
D ---- 4 -----  
A ---- 2 -----  
E -----
```

H-Dur



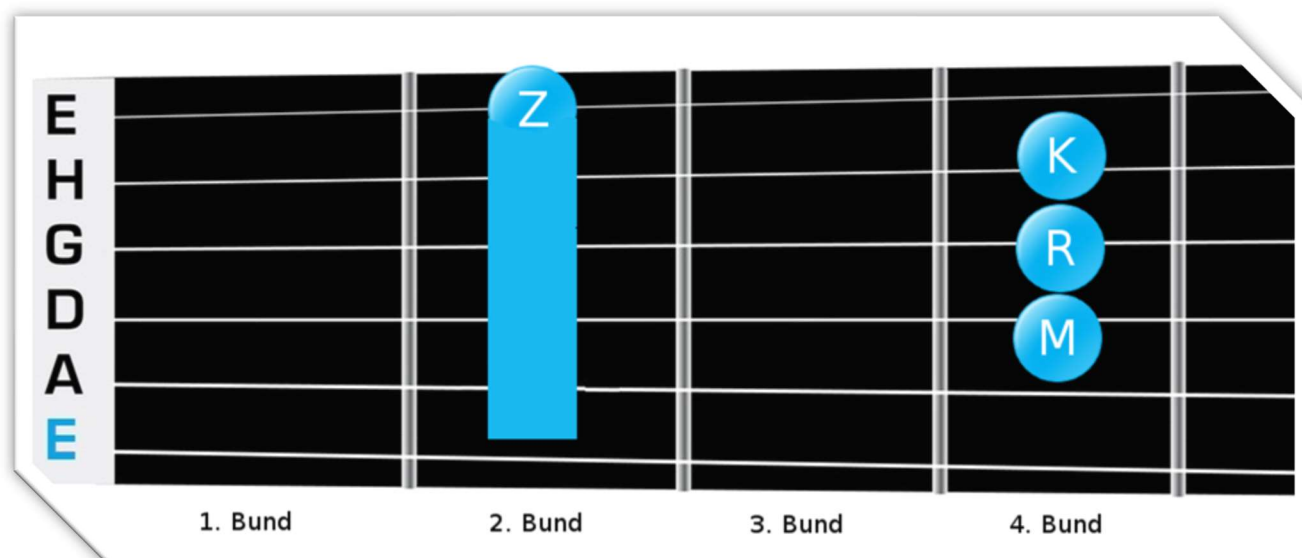
In Worten

Der Zeigefinger greift einen Barré im zweiten Bund. Der Mittelfinger greift im vierten Bund auf der D-Saite, der Ringfinger im vierten Bund auf G-Saite und der kleine Finger im vierten Bund auf der H-Saite. Es werden alle Saiten ab der A-Saite angeschlagen.

Mein Tipp

Greife eine A-Dur mit dem Mittel-, dem Ring- & dem kleinen Finger. Schiebe diesen Akkord nun vom zweiten in den fünften Bund und greife mit dem Zeigefinger einen Barré im zweiten Bund.

Grafische Darstellung Z=Zeigefinger ; M=Mittelfinger ; R=Ringfinger

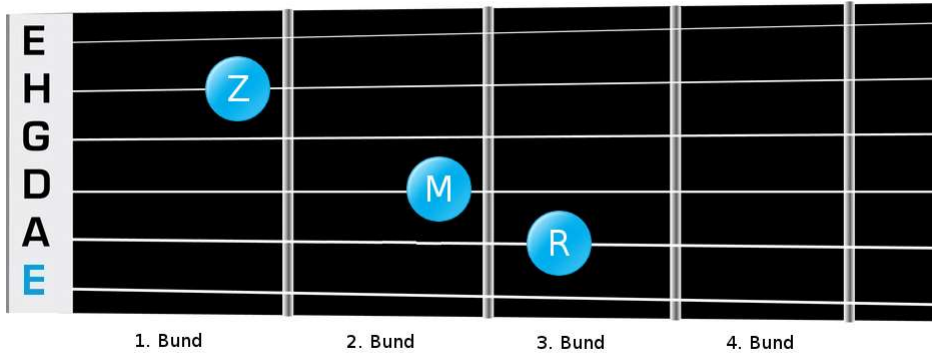


Darstellung in Tabulaturschrift

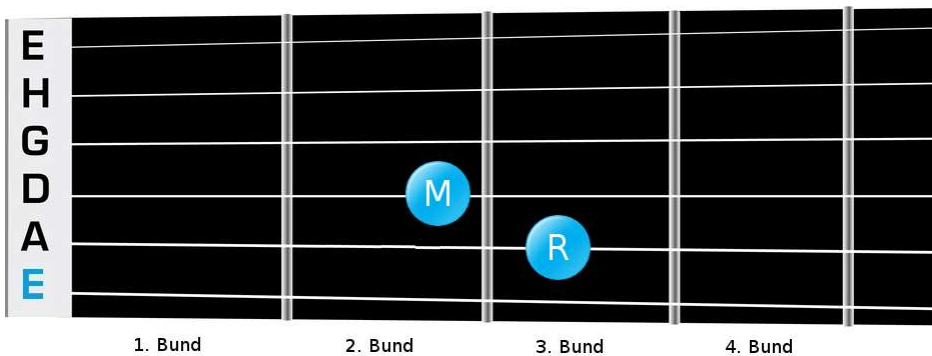
```
E ---- 2 -----  
H ---- 4 -----  
G ---- 4 -----  
D ---- 4 -----  
A ---- 2 -----  
E -----
```

So bildest du neue Akkorde durch das Hinzu- oder Wegnehmen einzelner Finger

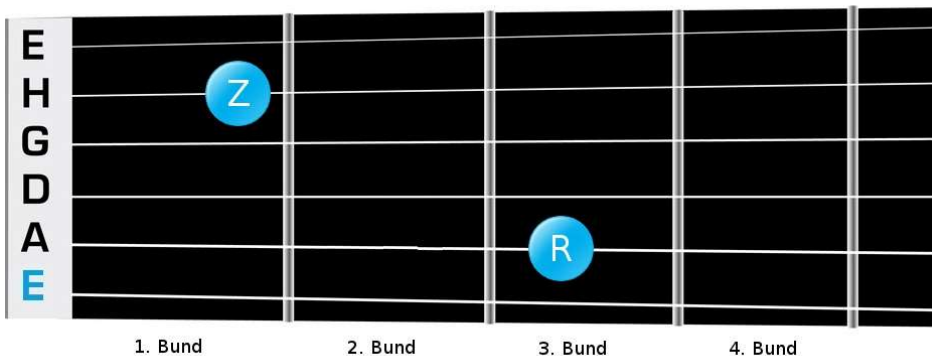
Mit nahezu jedem Akkord in dieser Akkordübersicht kannst du durch das einfache Hinzufügen oder Wegnehmen eines Fingers einen neuen Akkord bilden. In Videoform erklärt, findest du das folgende Kapitel auf YouTube unter: <https://youtu.be/DqmbMK9nGAQ>



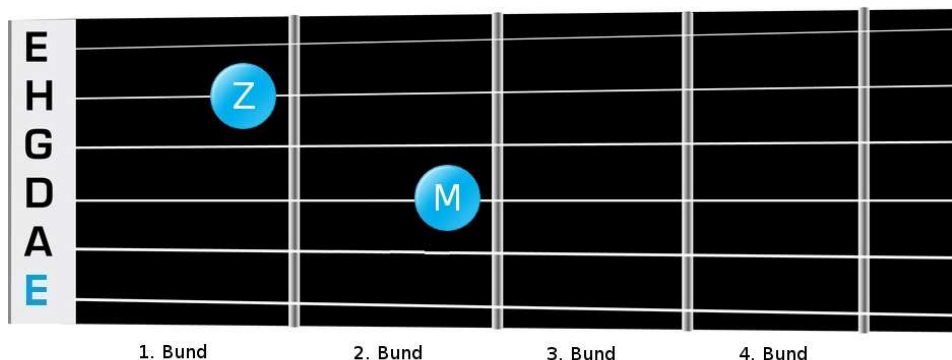
Der „normale“ **C-Dur** - Akkord. Ausführlich erklärt findest du ihn in dieser Akkordübersicht auf Seite 11.



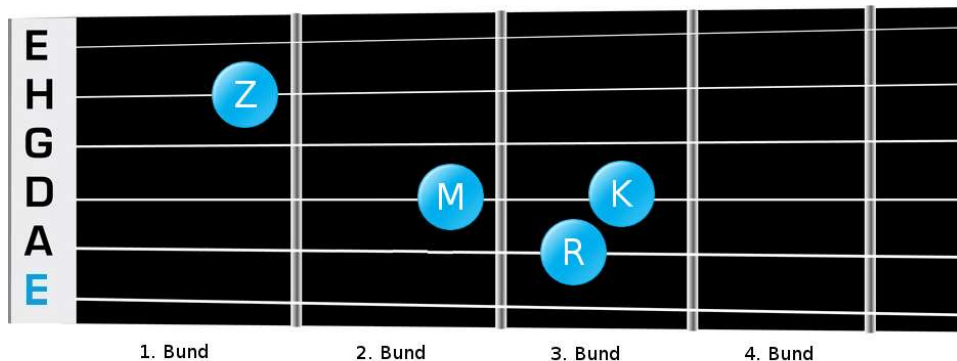
Durch das Wegnehmen des Zeigefingers entsteht der Akkord **Cmaj7**.



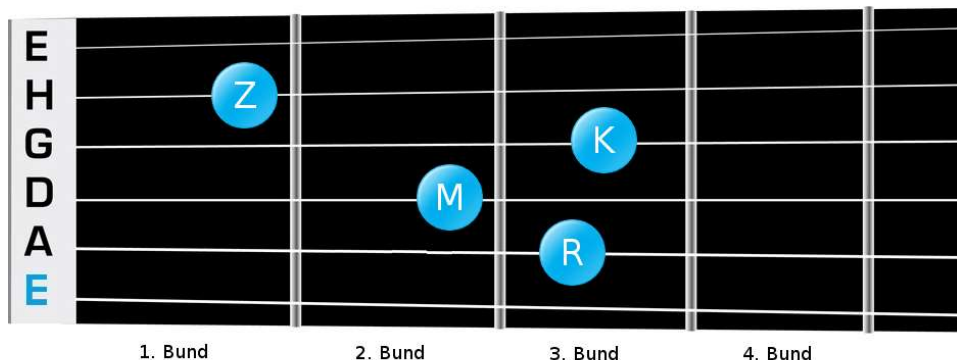
Wenn du bei C-Dur den Mittelfinger wegnimmst, entsteht der Akkord **Csus2**. Im Idealfall solltest du nun die hohe E-Saite nicht mehr anschlagen.



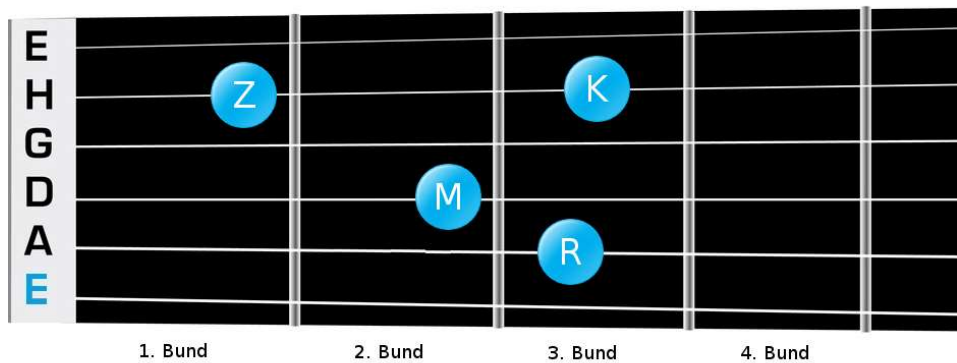
Wenn du bei C-Dur den Ringfinger wegnimmst, entsteht der Akkord **Am7**.



Wenn du bei C-Dur den kleinen Finger in den dritten Bund auf die D-Saite setzt, entsteht der Akkord **Csus4**. Den Mittelfinger kannst du wegnehmen ohne dass sich der Klang verändert. Im Idealfall solltest du nun die hohe E-Saite nicht mehr anschlagen.



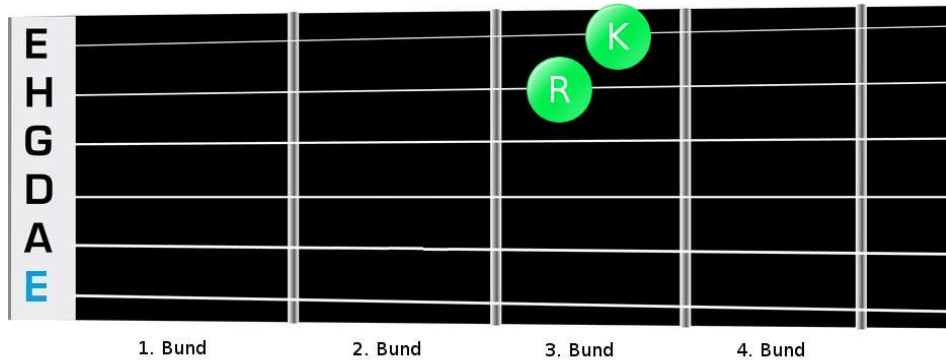
Wenn du bei C-Dur den kleinen Finger in den dritten Bund auf die G-Saite setzt, entsteht der Akkord **C7**



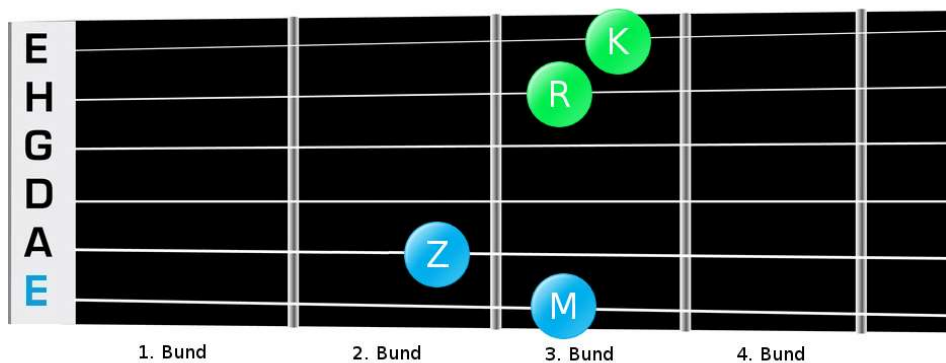
Wenn du bei C-Dur den kleinen Finger in den dritten Bund auf die H-Saite setzt, entsteht der Akkord **Cadd9**. Den Zeigefinger kannst du wegnehmen, ohne dass sich der Klang verändert.

Mit diesen Griffen fällt das Akkorde Wechseln leichter

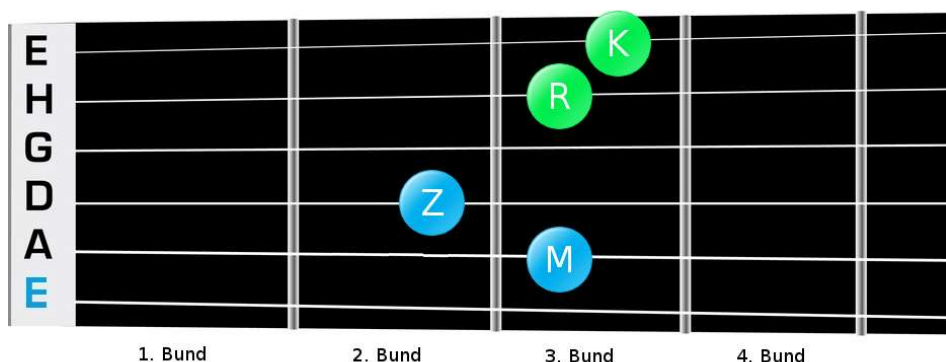
Durch kleine Veränderungen der Grundakkorde kann es dir leichter fallen Akkorde zu wechseln. Alle Akkorde klingen besonders gut in der Tonart G-Dur. In Videoform erklärt, findest du das folgende Kapitel auf YouTube unter: https://youtu.be/shdsUsZ_00w



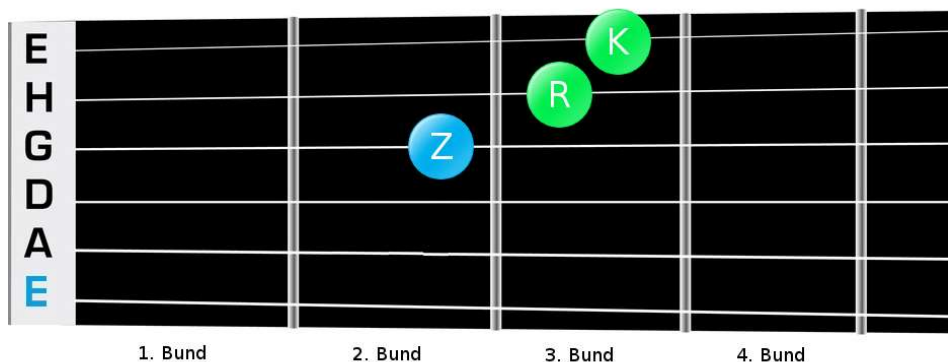
Die Gemeinsamkeit aller folgenden Akkorde bildet der Ring- und kleine Finger. Dadurch entsteht ein Ankerpunkt, der dir beim Wechseln der Akkorde hilft.



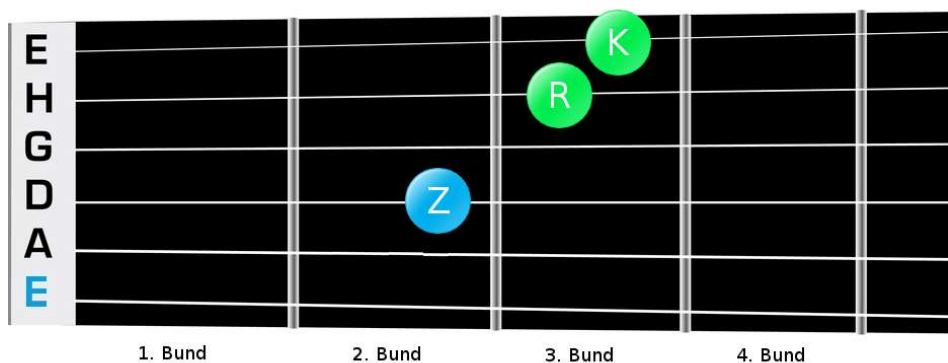
Der Akkord **G-Dur** entsteht, wenn du den Mittelfinger in den 3. Bund auf der tiefen E-Saite legst und den Zeigefinger in den 2. Bund auf die A-Saite.



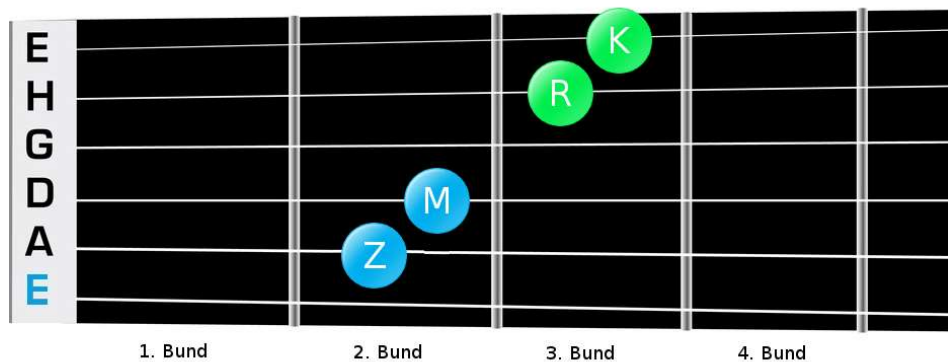
Du gelangst nun zum **Cadd9**, wenn du Zeige- und Mittelfinger im gleichen Verhältnis eine Saite in Richtung Boden verschiebst. Diesen Akkord kannst du anstelle von C-Dur spielen, um den Akkordwechsel zu vereinfachen.



Den Akkord **Dsus4** bildest du, indem du den Zeigefinger auf die G-Saite in den 2. Bund legst. Diesen Akkord kannst du anstelle von D-Dur spielen, um den Akkordwechsel zu vereinfachen.



Der Akkord **A7sus4** entsteht, wenn du den Zeigefinger um eine Saite Richtung Decke verschiebst und in den 2. Bund auf die D-Saite legst. Statt A-Dur oder A7 kannst du diesen Akkord spielen.



Auch beim E-Moll kannst du Ring- und kleinen Finger liegen lassen, sodass ein **Em7** entsteht. Zwar wird der Wechsel zu Em hin nicht leichter, dafür aber ggf. der Wechsel zu einem anderen Akkord.